



HERZSTÜCKE IN BERLIN

←
BESONDERES ABSEITS DER
BEKANNTEN WEGE ENTDECKEN



HELSINKI
RIGA
TALLINN
WILNA
MINSK
KIEW
BUKAREST
SOFIA
NIKOSIA

MURMANSK
ST. PETERSBURG
MOSKAU

NISCHNIJ
NOWGOROD

WOLGOGRAD
BAKU
TIFLIS
ERIWAN

JEKATERI
ASCHGA
BISCHK
DUSCHA



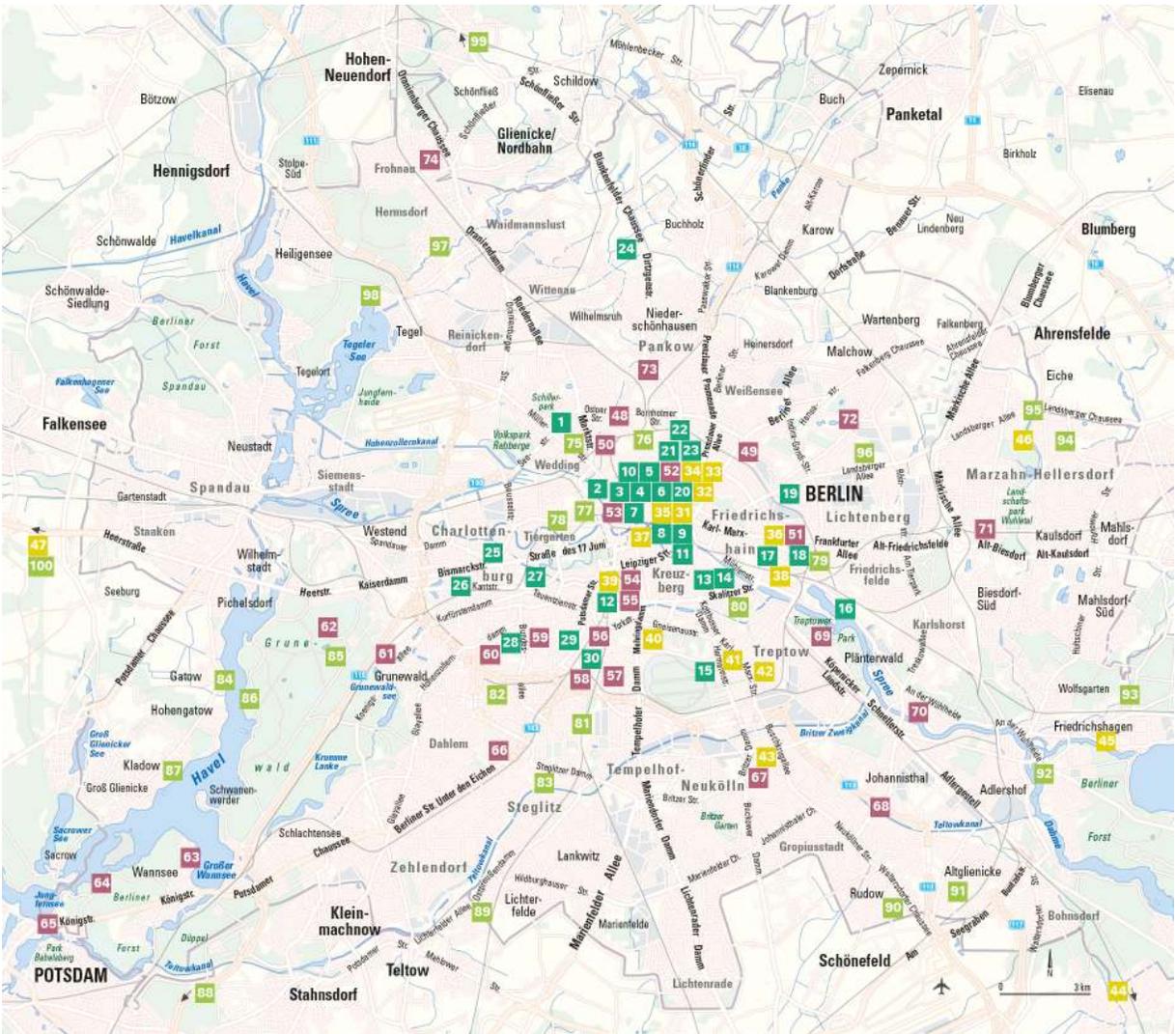
BRUCKMANN

TINA GERSTUNG

HERZSTÜCKE IN BERLIN

BESONDERES ABSEITS DER BEKANNTEN WEGE
ENTDECKEN









LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Es muss Ihnen sicher keiner mehr erklären, wie riesig, vielseitig und aufregend Berlin ist. Ein Leben würde vermutlich gar nicht ausreichen, um alles zu sehen, was diese Stadt zu bieten hat. Entdecken Sie mit diesem Buch ein Berlin, wie Sie es noch nicht kennen. Ein Berlin fernab der allseits bekannten Sehenswürdigkeiten wie dem Brandenburger Tor, dem Fernsehturm am Alexanderplatz oder dem Zoologischen Garten. Lesen Sie von 100 Orten, die man seinen Freunden und Lieblingsnachbarn gerne als Tipp fürs Wochenende mit auf den Weg geben möchte. Jeder

dieser Orte zeigt unbekante und gleichzeitig typische
Seiten der deutschen Hauptstadt.

Viel Spaß beim Entdecken!

Christa Berg

Inhalt

IMMER: EINE SÜNDE WERT!

- 1 Einkaufen im Mini-Kaufhaus
- 2 Cake Pops von Ben und Bellchen
- 3 Katz Orange: Bio-Gourmet-Food
- 4 Cocktailbar, trendy und versteckt
- 5 Franzose mit Kreativkonzept
- 6 Die Dachterrasse des Hotel AMANO
- 7 Sarah Wieners Bio-Bäckerei
- 8 Märchenhaft Tee genießen
- 9 Smart Eating in der Data Kitchen
- 10 Trockenblumen bei Lalovliy
- 11 Sushi von Rohhäppchen
- 12 Panoramablick über Kreuzberg
- 13 Street Food Thursday
- 14 Das beliebteste Outlet der Stadt
- 15 Veist Kleidergeschichten
- 16 Restaurant mit Hafenblick
- 17 Die kleinste Disco der Welt
- 18 Ein Besuch im Pfefferhaus
- 19 Kaviar & Co: Intermarkt Stolitschniy
- 20 Das neue alte Stadtbad Oderberger
- 21 Kalifornien zum Schleckern
- 22 Türkische Küche neu interpretiert
- 23 Stulle essen bei Suicide Sue
- 24 Tee und Scones im Gewächshaus
- 25 Cafeteria mit Aussicht
- 26 Supermarkt als Lebensmittelretter
- 27 Bar mit Blick ins Affengehege

- 28 Mittagstisch bei Bellwinkel
- 29 Deutschlands erste Sardinien Bar
- 30 Mehlstübchen in Schöneberg

SO RICHTIG: DIE SEELE BAUMELN LASSEN!

- 31 Cowshed Spa im Soho House
- 32 Verwunschene Oase auf dem Friedhof
- 33 Tiefenentspannung im Ruhepool
- 34 Zur Ruhe kommen im Stadtkloster Segen
- 35 Das alte neue Circus-Hotel
- 36 Besonders COSI Apartments
- 37 Einen Tag Luxus und Wohlbehagen, bitte!
- 38 Sonnenuntergang vor Stadtkulisse
- 39 Entspannen über den Dächern der Stadt
- 40 Akupunktur, die sich jeder leisten kann
- 41 Chillen auf dem Dach im Klunkerkranich
- 42 Entschleunigung im Comenius-Garten
- 43 Liebhaberobjekt: Tautes Heim
- 44 Mit dem Hausboot losschippern
- 45 Schwitzen auf dem Wasser: Saunafloß
- 46 In den Gärten der Welt
- 47 Vor den Stadttoren: Bio-Hotel am See

MAL WIEDER: ZEIT FÜR KULTUR!

- 48 Bibliothek am Luisenbad
- 49 Berlins erstes Selfie-Museum
- 50 Kultur im Krematorium
- 51 Eine Galerie wie keine andere
- 52 Onkel Philipp's Spielzeugwerkstatt
- 53 Beeindruckend: Boros Collection
- 54 Alter Grenzturm am Potsdamer Platz
- 55 Kunst-Geheimtipp: Feuerle Collection
- 56 Grab der Gebrüder Grimm in Schöneberg
- 57 Geschichtsquartier der besonderen Art

- 58 Industriedenkmal und Wahrzeichen
- 59 Lippenstiftmuseum von René Koch
- 60 Taj Mahal in Wilmersdorf
- 61 Zum Lesen in die Telefonzelle
- 62 Ausflug zum Teufelsberg
- 63 Kaffeekränzchen bei Max Liebermann
- 64 Die romantischste Kirche der Stadt
- 65 Ehemalige Agentenbrücke
- 66 Filmtheater mit Retro-Charme
- 67 Schloss Britz – Perle von Neukölln
- 68 Brücken verbinden: Massantebrücke
- 69 Das längste Linsenfernrohr der Welt
- 70 Schmuckstück Schöneweide
- 71 Ein Ausflug zum Schloss Biesdorf
- 72 Architektonisch interessante Perle
- 73 Wie in Kindertagen: Alte Bäckerei Pankow
- 74 Buddhistisches Haus in Frohnau

HEUTE: WILL ICH RAUS!

- 75 Das »himmelbeet« in Wedding
- 76 Gleim-Oase: die grüne Insel im Wedding
- 77 Park mit Gefängnis-Flair
- 78 Bootsstegdinner und Spree-Tour
- 79 Trendsport: Padeln in Lichtenberg
- 80 Minigolf bei Schwarzlicht
- 81 Natur-Park Südgelände
- 82 Picknickwiese und Weinquelle
- 83 Im Steglitzer Stadtpark flanieren
- 84 Ausflug zur Kleinen Badewiese
- 85 Größter Sandkasten der Stadt
- 86 Strandtag am Grunewaldturm
- 87 Mit der BVG-Fähre nach Kladow
- 88 Barfußpark in den Beelitz-Heilstätten
- 89 Kirschblütenfest in Teltow

- 90 Für Familien: Robin-Hood-Spielplatz
- 91 Abenteuer auf dem Spielplatz WASLALA
- 92 Flussbadeanstalt in Köpenick
- 93 Wandern in den Auen des Erpetals
- 94 Hoch hinauf im BergWerk.Berlin
- 95 Spaziergang am Flüsschen Wuhle
- 96 Berlin summt: Bienen in der Stadt
- 97 Ein Ausflug zu den Wasserbüffeln
- 98 Die Dicke Marie - ein Baum zum Staunen
- 99 Kamelreiten vor den Toren der Stadt
- 100 Sehnsuchtsort: Döberitzer Heide

IMMER EINE SÜNDE WERT!

MEINE LIEBLINGSADRESSEN ZUM ESSEN, TRINKEN UND EINKAUFEN

- 1 [Einkaufen im Mini-Kaufhaus](#)
- 2 [Cake Pops von Ben und Bellchen](#)
- 3 [Katz Orange: Bio-Gourmet-Food](#)
- 4 [Cocktailbar, trendy und versteckt](#)
- 5 [Franzose mit Kreativkonzept](#)
- 6 [Die Dachterrasse des Hotel AMANO](#)
- 7 [Sarah Wieners Bio-Bäckerei](#)
- 8 [Märchenhaft Tee genießen](#)
- 9 [Smart Eating in der Data Kitchen](#)
- 10 [Trockenblumen bei Lalovliy](#)
- 11 [Sushi von Rohhäppchen](#)
- 12 [Panoramablick über Kreuzberg](#)
- 13 [Street Food Thursday](#)
- 14 [Das beliebteste Outlet der Stadt](#)
- 15 [Veist Kleidergeschichten](#)
- 16 [Restaurant mit Hafenblick](#)
- 17 [Die kleinste Disco der Welt](#)
- 18 [Ein Besuch im Pfefferhaus](#)
- 19 [Kaviar & Co: Intermarkt Stolitschniy](#)
- 20 [Das neue alte Stadtbad Oderberger](#)
- 21 [Kalifornien zum Schleckern](#)
- 22 [Türkische Küche neu interpretiert](#)
- 23 [Stulle essen bei Suicide Sue](#)
- 24 [Tee und Scones im Gewächshaus](#)
- 25 [Cafeteria mit Aussicht](#)
- 26 [Supermarkt als Lebensmittelretter](#)
- 27 [Bar mit Blick ins Affengehege](#)
- 28 [Mittagstisch bei Bellwinkel](#)
- 29 [Deutschlands erste Sardinien Bar](#)
- 30 [Mehlstübchen in Schöneberg](#)







01

EINKAUFEN IM MINI-KAUFHAUS

Der Flohmarkt, auf den Sie nicht bis zum Wochenende warten müssen und dem auch schlechtes Wetter nichts anhaben kann: Das Secondhand-Mini-Kaufhaus Meyer im Ortsteil Wedding bietet Ihnen alles, vom antiken Möbelstück über den Kühlschrank mit Gefrierfach bis hin zur wertvollen Vase oder zum Perserteppich.

Ein Trödel ganz nach unserem Geschmack: Im Mini-Kaufhaus Meyer können Sie nach Herzenslust stöbern und echte Schnäppchen entdecken.

Anders als auf dem Flohmarkt am Mauerpark oder etwa dem am Boxhagener Platz drängeln sich hier keine Touristenmassen durch die Gänge. Allerdings sollten Sie bei Ihrem Besuch etwas Zeit und Entdeckerlaune mitbringen, denn auf 400 Quadratmetern findet sich hier jede Menge Nippes; eben alles, was bei Wohnungsaufösungen, die das Unternehmen auch anbietet, so zutage befördert wird. Eigentlich gibt es nichts, was es hier nicht gibt: Werkzeug, Besteck, Omas altes Teeservice, Esszimmerstühle, Vorhänge, Handtaschen, Schlafsofas, ein Ölgemälde oder auch einmal ein Fahrrad. Alles gibt es zum kleinen Preis, Handeln ist übrigens erlaubt.



Der zauberhafte Schillerpark liegt gleich um die Ecke. Dort sollte man ganz früh hingehen und die feierliche Stille mitten in der Stadt genießen ...

Sperrige, größere Möbel werden auf Wunsch gegen einen kleinen Aufpreis nach Hause chauffiert. Das Familienunternehmen ist zwar nicht gemeinnützig, versteht sich aber trotzdem als Anlaufstelle im Kiez gerade für diejenigen, denen die Mittel fehlen, um alles neu kaufen zu können. Zudem legen die netten Inhaber Wert darauf, dass wertvolle Ressourcen wie beispielsweise Holz nicht verschwendet, sondern weiter genutzt werden können.

Wer also seinen Keller mal wieder ausmisten und für gut Erhaltenes kassieren möchte, der kann sich an das Mini-Kaufhaus wenden. Aber auch wer eine Wohnung oder ein Zimmer professionell entrümpeln lassen möchte, sollte diese Adresse als Anlaufstelle im Hinterkopf behalten.

Mini-Kaufhaus Meyer · Mo-Do 14-19 Uhr · Amsterdamer Str. 14 · 13347 Berlin
· Tel. 030/456 57 65 · www.mini-kaufhaus.de · Haltestelle: U Seestraße





02

CAKE POPS VON BEN UND BELLCHEN

Cake Pops sind feine Kuchen-Kügelchen am Stiel und nach den Cupcakes einer der US-Trends in Sachen Backwaren, der in den letzten Jahrzehnten nach Europa schwappte und auch in Berlin viele begeisterte Anhänger gefunden hat. Die Ben und Bellchen Manufaktur in Berlin-Mitte hat sich auf die kleine Köstlichkeit spezialisiert.

Himbeer-Brownie, Marzipan-Mohn oder Erdnuss-Salzkaramell - eingebettet in einen feinen weißen oder dunklen Schokoladenmantel, einen Stiel unten dran, und fertig ist der Cake Pop. Die kleinen Kuchenkugeln von »Ben und Bellchen« klingen nicht nur zum Anbeißen, sie sind es auch. Neben den Cake Pops gibt's auch noch Praliné Pops im Sortiment. Diese haben innen einen zart schmelzenden Kern aus Haselnussnougat und Knusperfüllung, verfeinert mit gefriergetrockneten Früchten.



Augen zumachen, Schokolade knacken und den Kern zart im Mund schmelzen lassen ... Ja, Schokolade macht glücklich!

Die Macher Isabel und Benjamin Hoffmeier haben mit ihrer Manufaktur ihr Hobby zum Beruf gemacht, denn sie sind eigentlich gelernte Kommunikationswissenschaftler. In ihrer Backstube in Moabit stellen sie ihre Cake und Praliné Pops in liebevoller Handarbeit her, ohne künstliche Zusätze wie Geschmacksverstärker und Farb- oder Konservierungsstoffe und bevorzugt mit saisonalen Zutaten. Die guten Teilchen sind übrigens ungekühlt bis zu drei Wochen haltbar. Verkauft werden sie auf Bestellung oder aber in einigen Läden in Berlin wie zum Beispiel bei Bandy Brooks (Friedrichstr. 96, www.bandybrooks.com) oder bei EAT Berlin (Hackesche Höfe, Hof 7, www.eatberlinstore.de), immer wieder auf dem Naschmarkt in der Markthalle Neun (www.markthalleneun.de) und natürlich auch im Onlineshop. Zwar sind die leckeren Kuchenkugeln nicht ganz billig (ab 2,10 Euro), dafür aber ein Genuss vom Feinsten.

Besonders schön zur Hochzeit: Die Cake Pops sind auch in Hochzeitstorten-Form oder im Braut-Bräutigam-Look erhältlich.

Ben und Bellchen Süßes Handwerk · Heidestr. 54 · 10557 Berlin · Tel. 030/31 17 40 05 · www.ben-und-bellchen.de · Haltestelle: Bus 147 Döberitzer Straße





Today's
Special:
Peace
and
Love

03

KATZ ORANGE: BIO-GOURMET-FOOD

Szene-Restaurants gibt es in Berlin fast so viele wie Apotheken. Ludwig Cramer-Klett wollte mit dem Katz Orange, das nun bereits seit 2012 seine Gäste in einer alten Brauerei in Berlin-Mitte verwöhnt, allerdings vordergründig einen Ort des gegenseitigen Austauschs schaffen, an dem Wert auf organisches Gourmet-Food gelegt wird.

Wie viele szenige Locations versteckt sich auch diese in einem Hinterhof. Das Katz Orange befindet sich in der ehemaligen Josty-Brauerei, einem anmutigen Backsteinbau, der in seiner Pracht fast an eine Kirche erinnert.

Angekommen, finden Sie sich von heimeliger Behaglichkeit umhüllt: Beim Inventar wurde mit viel Holz und jeder Menge hochwertigem Trödel, der aus der ganzen Welt zusammengetragen wurde, gearbeitet – das alles vor der Kulisse der alten Backsteinwände und akzentuiert mit einigen wenigen Kunstwerken, die suggerieren, dass dieser Ort seiner Zeit etwas voraus ist. Trendy eben. Der Betreiber des Katz Orange, Ludwig Cramer-Klett, begrüßt seine Gäste persönlich, der freundliche Service verhält sich professionell und gleichermaßen lässig. Die beiden Speisekartenblätter (auf Englisch und Deutsch) werden auf einem Klemmbrett gereicht.

Was Sie wissen sollten: Die Auswahl im Katz Orange ist nicht besonders groß, dafür aber exquisit, alles ist bio. Es wird nach der Maxime gearbeitet, dass Tiere und Pflanzen

nett behandelt werden sollen. Daher stammen alle Zutaten, die im Katz Orange verwendet werden, von Menschen, die diese Philosophie teilen. Die Lieferanten sind übrigens auf der Speisekarte nachzulesen. Dass die Qualität der Speisen erster Güte ist, darauf muss nicht extra hingewiesen werden. Als passende Begleitung der feinen Gerichte stehen mehr als 150 Weine zur Auswahl, darunter auch Naturweine.

Besonders lecker schmecken übrigens die frisch geschnittenen Pommes Frites, die in Biogänseschmalz ausgebacken und im Körbchen gereicht werden (6 Euro). Dazu gibt es verschiedene hausgemachte Dips (1,50 Euro), etwa Limette-Chili- oder Blauschimmelkäse-Dip.

Katz Orange · tgl. ab 18 Uhr · Bergstr. 22 · 10115 Berlin · Tel. 030/983 20 84 30
· www.katzorange.com · Haltestelle: S Nordbahnhof, Tram Pappelplatz



04

COCKTAILBAR, TRENDY UND VERSTECKT

Charmant, szenig und dabei so unauffällig diskret: Die Bar Buck & Breck in Berlin-Mitte zelebriert die hohe Kunst des Cocktailmixens. Doch wer den Ort nicht kennt, findet auch nicht hinein.

Eher sieht das Schaufenster, das neben der Polizeistation in der Brunnenstraße leuchtet, nach Kunstgalerie oder nach einem ganz typischen Berlin-Shop aus. Kein Schild. Keine Leuchtreklame. Nichts deutet auf das Buck & Breck hin. Lediglich ein dezentes Klingelschild, auf dem »Bar« steht, das ist alles, was eine der besten Bars der Stadt zu erkennen gibt.

Die Bar Buck & Breck bleibt eben gern inkognito. Das könnte daran liegen, dass der Hype nur noch mehr angestachelt wird, oder aber an der Tatsache, dass in der Ein-Raum-Lokalität sowieso nur 14 Leute Platz haben. Als Vierer-Gruppe kommen Sie nur bis zum »Türöffner«, der nach dem Klingeln aufsperrt und Ihnen mitteilt, dass der Zutritt maximal zu dritt gewährt wird.

Die Einrichtung ist minimalistisch in Schwarz gehalten mit einigen goldenen Akzenten. Erlesene Kunstwerke hängen an den Wänden. Im Mittelpunkt steht ein schwarzer Tresen, ähnlich einer Kochinsel, auf der einer Seite wird gerührt und geschüttelt, auf der anderen sitzen die Gäste. So können Besucher genauestens beobachten, mit wie viel Herzblut der aus Portugal stammende Barman Gonçalo de Sousa Monteiro arbeitet. Die Flaschen, die er beim Mixen in

Windeseile herauszieht, sind mit Farbcodes versehen, Markenangaben Fehlanzeige. Doch darauf kann man sich getrost verlassen: Alles, was auf der Karte steht, ist vom Feinsten.

Nebenan hat der Barman übrigens eine weitere Bar eröffnet: In einem in zartem Rosé gehaltenen Ambiente, stilvoll kombiniert mit Marmor und Eiche, serviert die Weinbar Bean Champagner und Naturweine.

Buck & Breck · tgl. ab 18 Uhr · Brunnenstr. 177 · 10111 Berlin
www.buckandbreck.com · Haltestelle: U Rosenthaler Platz



